

Frage Nr. 1 an die Parteien zur Bundestagswahl

Kriminalprävention befindet sich in einem Spannungsfeld zwischen Sicherheit und Freiheit. An welchen Stellen in diesem Spektrum setzen die kriminalpräventiven Ziele Ihrer Partei an? Welche Schwerpunkte werden gesetzt?

Antwort Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) und Christlich-Soziale Union in Bayern (CSU)

„Vorsorge ist besser als Nachsorge. Dieser Grundsatz gilt auch im Bereich der Öffentlichen Sicherheit. Kriminalität wird nicht nur durch die entschlossene Verfolgung von Straftaten bekämpft. Nach Überzeugung von CDU und CSU leisten auch Präventionsmaßnahmen einen ganz wesentlichen Beitrag im Kampf gegen Kriminalität.

Um Kriminalität vorzubeugen, entwickeln Polizei und andere staatliche Stellen vielfältige Maßnahmen und Programme. Gleichwohl ist Kriminalprävention eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Hierbei sind nicht nur Politik und Polizei, sondern alle staatlichen und nicht-staatlichen Stellen, die Wirtschaft und die Medien gefragt.

Nicht zuletzt sind es die Bürgerinnen und Bürger selbst, die durch verantwortungsvolles Verhalten und eine „Kultur des Hinsehens“ einen Beitrag leisten können, Gewalt und Kriminalität zu verhindern. Wir sehen einen Schwerpunkt daher auch darin, z. B. die Arbeiten der Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention, die diesen gesamtgesellschaftlichen Ansatz befolgt, zu befördern.“